

Inhalt

Vorbemerkung	11
Basismodul 1: Einführung in die Literaturwissenschaft	13
1. Blütenträume	13
2. Zum Wissenschaftsbegriff des Fachs und seinen Gegenständen	15
3. Kurzgefasste Geschichte des Fachs	16
4. Literaturwissenschaft als Forschungsdisziplin	21
5. Literaturwissenschaft und Literatur	22
6. Literatur und Autorschaft	25
7. Was ist Literaturwissenschaft? – Vorsichtige Gegenstandsbestimmung	26
8. Literatur und Kanon	27
9. Literaturwissenschaft als „Wissenschaft“: Sprache und Methoden	30
Zusammenfassung	32
Literatur	33
Testfragen	33
Basismodul 2: Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft	35
1. Arbeitstechniken im Literaturstudium	35
2. Referat und Hausarbeit als Formen wissenschaftlichen Arbeitens	36
3. Die Hausarbeit – Wege zum Ziel	38
4. Die Hausarbeit – Aufbau/formale Gliederung	40
5. Wissenschaftliches Anforderungsprofil schriftlicher Arbeiten	42
5.1 Zitierweise	43
5.2 Bibliographische Angaben	46
6. Hilfsmittel der Literaturwissenschaft	49
6.1 Quellenkunde	50
6.2 Literaturrecherche	52
6.3 Wichtige biographische Nachschlagewerke	55
6.4 Wichtige Sachwörterbücher	55
6.5 Literaturgeschichten	56
6.6 Wichtige Literaturlexika (Autorenlexika)	56
6.7 Wichtige Fachzeitschriften	57
Zusammenfassung	58
Testfragen	59

Aufbaumodul 1: Die Grundlagen der Textproduktion und des Textverstehens:**Poetik und Rhetorik** 61

1. Poetik	61
1.1 Geschichte der Poetik	62
1.1.1 Aristoteles	63
1.1.2 Horaz	67
1.1.3 Martin Opitz	69
1.1.4 Johann Christoph Gottsched	70
1.1.5 Das Ende der normativen Poetik	73
2. Rhetorik	77
2.1 Zur Geschichte der Rhetorik	78
2.2 Die Rede	82
2.3 Rhetorische Figuren	74
Zusammenfassung	86
Literatur	87
Testfragen	87

Aufbaumodul 2: Literarische Texte und Textanalyse 89

1. Gattungen und Gattungstheorie	89
2. Epik	91
2.1 Fiktion – Fiktionalität	92
2.2 Erzähltheorie	94
2.3 Geschichte und Erzählablauf	98
2.4 Personenreden	101
2.5 Epische Formen	103
2.5.1 Der Roman	103
2.5.2 Novelle, Kurzgeschichte, Erzählung	108
2.6 Sonderform: Die Ballade	110
3. Dramatik	111
3.1 Die Unmittelbarkeit des Dramas	111
3.2 Aristoteles, seine Poetik und die Theorie des Dramas	111
3.3 Affektenlehre: Die Diskussion um die Katharsisformel	114
3.4 Bau- und Formelemente des Dramas (Tektonik)	116
3.5 Akt und Szene	117
3.6 Geschlossenes und offenes Drama	119
3.7 Redeweisen: Dialog und Monolog	120
3.8 Nebentexte	122
3.9 Konflikt und Spannungsaufbau	123
3.10 Das Drama als Aussagesystem	124
4. Lyrik	125

4.1 Lyrikdefinition	125
4.2 Lyrik als Gesang, als Lied	127
4.3 Lyrik als subjektiver Ausdruck, als Stimmung	129
4.4 Das lyrische Ich	132
4.5 Lyrik als Kunstprodukt	133
4.6 Lyrik – Artistik und Engagement	135
4.7 Einmaleins der Verslehre	137
4.7.1 Der Vers	137
4.7.2 Anklänge von Versen	139
4.7.3 Versarten	141
4.7.4 Strophenformen	142
4.7.5 Metrum und Rhythmus	145
4.7.6 Metrische Analyse eines Gedichts	146
5. Zusammenfassung	147
Literatur	148
Testfragen	149

Aufbaumodul 3: Methoden der Literaturwissenschaft	151
1. Für Interpretation	151
2. Literaturwissenschaftliche Interpretation	154
3. Hermeneutik	156
4. Literaturwissenschaftlicher Positivismus	159
5. Geistesgeschichte	163
6. Werkimmanente Interpretation	164
7. Formalismus, Strukturalismus	165
8. Literatursoziologie	167
9. Rezeptionsästhetik	169
10. Literaturpsychologie	171
11. Feministische Literaturwissenschaft	172
12. Poststrukturalismus	174
Zusammenfassung	176
Literatur	176
Testfragen	177

Aufbaumodul 4: Literaturgeschichte in Stichworten	179
1. Die deutsche Literatur – ein offenes Problem	179
2. Literaturgeschichtsschreibung und Epochenproblematik	180
3. Barock (17. Jahrhundert)	184
3.1 Die Barockliteratur – eine fremde Literatur	184
3.2 Das große Welttheater	186

3.3	Barockes Trauerspiel	188
4.	Aufklärung und Empfindsamkeit (18. Jahrhundert)	192
4.1	Kants „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“	192
4.2	Aufklärung und Bürgertum	193
4.3	Moral und Tugend	195
4.4	Die Bühne als Forum der Aufklärung	196
4.5	Der empfindsame Bürger	197
4.6	Das bürgerliche Trauerspiel	200
5.	Goethezeit (ca. 1770 – ca. 1830): Sturm und Drang, Weimarer Klassik, Romantik	203
5.1	Die Epoche der „genialen Anmaßung“	203
5.2	Kunstaautonomie: Weimarer Klassik	206
5.2.1	Antike und Klassik	209
5.3	Romantik als zweite literarische Oppositionsbewegung	211
5.3.1	Romantik als ästhetische Einstellung	212
5.3.2	Universalpoesie	213
5.3.2	Die literarische Romantik nach 1800	214
6.	Vormärz und Realismus	217
6.1	Vormärz (1815-1848)	217
6.1.1	Das Ende der Kunstperiode	219
6.1.2	Das Junge Deutschland	220
6.1.3	Börne und Heine als Prototypen des Intellektuellen	223
6.1.4	Grabbe und Büchner: zwei Wegbereiter des modernen Dramas	224
6.1.5	Die politische Lyrik der vierziger Jahre	227
6.1.6	Die Neubestimmung der Literatur von der sozialen Frage her	229
6.2	Realismus	230
6.2.1	Das Konzept der Verklärung	231
6.2.2	Der realistische Roman	233
7.	Klassische Moderne (ca. 1890 – ca. 1933): Naturalismus, Ästhetizismus, Expressionismus, Neue Sachlichkeit	236
7.1	Naturalismus	237
7.1.1	Naturalistisches Drama	238
7.2	Ästhetizismus	240
7.3	Expressionismus	242
7.4	Neue Sachlichkeit	246
8.	Drittes Reich: Exil, faschistische Literatur, innere Emigration – ein Seitenblick	249
9.	Literatur in der Bundesrepublik	251
9.1	Kahlschlag und Stunde Null	251
9.2	Die Gruppe 47	253

9.3 Politisierung der Literatur: die sechziger Jahre	254
9.4 Neue Subjektivität: die siebziger Jahre	256
9.5 Ernüchterung und Melancholie: die achtziger Jahre	259
9.6 Nach dem Fall der Mauer	261
10. DDR-Literatur – ein Rückblick	262
10.1 Anfänge nach 1945	262
10.2 Neue Leitvorstellungen	264
10.3 Die sechziger Jahre: NÖS und 11. Plenum des ZK	267
10.4 Aufbruch: nach dem VIII. Parteitag	268
Zusammenfassung	271
Literatur	272
Testfragen	273
Aufbaumodul 5: Literatur und Neue Medien	275
1. Medienrevolutionen der Neuzeit	275
1.1 Gutenberg und die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern	275
1.2 Das elektronische Zeitalter	278
1.3 Digitale Medien	279
2. Von der Buchkultur zum Docuverse: Internet, Hypertext und digitale Literatur	279
Zusammenfassung	284
Literatur	284
Testfragen	284
Antwortteil	287
Anmerkungen	295
Personen- und Sachregister	303